

Eichenprozessionsspinner: Niederländer setzen auf Meisen

Thed Maas und Andreas Gebbink

23.06.2019 - 20:48 Uhr



Die zusätzlichen Vogelhäuschen sollen Kohlmeisen anlocken. Diese sollen dann die Raupen des Eichenprozessionsspinners fressen.

Foto: Andreas Gebbink

Groesbeek. Groesbeek möchte weniger Gift gegen den Eichenprozessionsspinner spritzen. Daher lockt man jetzt Blau- und Kohlmeisen an, die die Raupen fressen.

Während Straßen.NRW und viele Kommunen im Kreis Kleve immer noch ausschließlich mit der Giftspritze unterwegs sind, um den Eichenprozessionsspinner zu bekämpfen, haben unsere Nachbar in Groesbeek nachgedacht und lassen jetzt die Natur für sich arbeiten: An der Straße Nijerf, unmittelbar in der Nähe zum Stadion des Groesbeeker Fußballvereins „De Treffers“, wurden im April 26 Nistkästen an den dortigen Eichenbäumen aufgehängt. Das Ziel: Rotkehlchen, Blau- und Kohlmeisen sollen hier schnell einziehen und die Raupen des Eichenprozessionsspinners fressen. Das erste Ergebnis des Tests: Es funktioniert!